



## DIE THÜRINGER THEATER- UND ORCHESTERLANDSCHAFT WIRD WEITERENTWICKELT

Thüringen ist von je her ein Theaterland. Vom mittelalterlichen Sängerkrieg auf der Wartburg bis zu begeisternden Aufführungen in den Residenzen und Städten – Thüringen hat Theater, die Glanzlichter setzen. Das soll so bleiben.



Dieser Vielfalt eröffnet das Land eine echte Perspektive: Es sichert die eigenständige und langfristige Entwicklung unserer Bühnen und Orchester. Dazu hat das Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Vorschläge für ein transparentes Verfahren zur Verteilung der Mittel gemacht. Erstmals legt das Land ein Strukturkonzept vor, das auf Gesprächen mit den Trägern und Intendanten basiert. So gibt es zum einen Theater und Orchester, die als regionale Bühnen mit lokalen Zielgruppen wirken und zum anderen solche, die überregionale Funktionen wahrnehmen bzw. national bedeutsame Einrichtungen sind. Die Kommunen sollen insbesondere für die lokal verankerten, regionalen Nahversorger eintreten. Dem Land, das die kulturelle Vielfalt und Dichte in ganz Thüringen sichert, soll eine besondere Verpflichtung bei den überregional und national bedeutsamen Einrichtungen zukommen. Umgesetzt werden soll dies mit der Einführung entsprechender Förderlinien. Dieses Strukturkonzept eröffnet den Häusern langfristige Perspektiven und fördert die Profilierung. Dabei können kleine und große Häuser nicht gegeneinander ausgespielt werden. Beide sind wichtig, beide stehen für die Angebotsvielfalt und Breite der Thüringer Kultur.

Unverzichtbar auf diesem Weg sind das kommunale Engagement und die Verstärkung der kommunalen Mittel. Ohne dies kann die Vielfalt und Dichte der Thüringer Theater- und Orchesterlandschaft nicht erhalten werden.

Der Weg für eine gute Zukunft unserer Thüringer Theater und Orchester ist eingeschlagen. Jetzt kommt es darauf an, die Verträge ab 2013 auszugestalten. Auch in Zeiten finanzieller Konsolidierung wird das Land vielfältige künstlerische Angebote sichern. So kann sich Thüringen als Kulturland mit regionaler Vielfalt weiterentwickeln.